

Herzerkrankungen

Kennen Sie Ihr Infarkttrisiko?

Kennen Sie Ihr Risiko, vom Blitz getroffen zu werden? Wenn Sie morgens mit dem Auto zur Arbeit fahren und abends nach Hause, dann ist es gering – etwa 1:13 Millionen. Das entspricht ungefähr der Wahrscheinlichkeit von sechs Richtigen im Lotto. Beim alpinen Bergwandern ist die Gefahr des Blitzschlages deutlich höher. Wenn Sie Ihr Risiko kennen, dann können Sie sich entsprechend verhalten und rechtzeitig Schutz suchen. Ähnlich verhält es sich mit dem Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden.

50 Prozent Todesfälle

Herzinfarkt und Schlaganfall sind für etwa die Hälfte aller Todesfälle in Deutschland verantwortlich. Ferner sind sie Ursache von chronischen Behinderungen und tragen erheblich zu den Kosten im Gesundheitswesen bei. Diese Fakten lassen die Wissenschaft nicht ruhen. So wurden in der PROCAM-Studie (prospektive cardiovasculäre Münster-Studie) seit 1975 mehr als 30 000 gesunde, arbeitende Menschen aus der Region Münster untersucht, um Risikofaktoren für Herzinfarkt und Schlaganfall herauszuarbeiten.



Hochrisikopatienten

Trotz fehlender Symptome haben 7,5 Prozent der männlichen Arbeitnehmer im Alter über 35 Jahre ein über 20-prozentiges Risiko, innerhalb von zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden. Gerade diese Gruppe profitiert

von der Möglichkeit, frühzeitig das Herzinfarkttrisiko zu bestimmen und gezielte Therapiemaßnahmen einzuleiten. Anhand der Studienergebnisse wurde ein Punktesystem entwickelt, das es erlaubt, mit Hilfe weniger Laborwerte und klinischer Angaben das individuelle Herzin-

farkttrisiko zu berechnen. Mit einem Herzinfarkt-Vorsorgepass kann schließlich das individuelle Risiko anhand von vier Laborwerten (Blutzucker, Triglyceride, HDL- und LDL-Cholesterin), einer Blutdruckmessung sowie einer kurzen ärztlichen Befragung bestimmt werden.

Fragen Sie Ihren Hausarzt

Das Ergebnis kann in den Herzinfarkt-Vorsorgepass eingetragen werden. Bezogen werden kann dieser Pass durch Ihren Hausarzt über die ISG Intermed Service GmbH & Co. KG (zu erreichen per E-Mail unter der Adresse: marketing@intermed-service.de). Durch die Messung zusätzlicher Risikofaktoren wie Lipoprotein (a) oder Homocystein kann das Risiko noch genauer vorhergesagt werden.

Gesunde Ernährung

Therapeutische Maßnahmen sind grundsätzlich nur dann sinnvoll, wenn sich hierdurch das Risiko merklich senken lässt. Das gilt auch für medikamentöse Therapien. Die Veränderung der Lebensgewohnheiten hingegen ist unabhängig vom Risiko anzuraten. Eine gesunde, mediterrane Ernährung, regel-



mäßige Bewegung und vor allem der Verzicht auf Nikotin verbessern Ihr persönliches Wohlbefinden ganz wesentlich. Die Berechnung des Herzinfarkttrisikos gehört nicht zum Programm der gesetzlichen Krankenkassen. Sie wird laut Professor Ralf Junker von der LADR-Akademie für interdisziplinäre Weiterbildung in der Medizin in Geesthacht als sinnvolle Weiterentwicklung als Selbstzahlerleistung angeboten und ist ab etwa 20 Euro zu erhalten – eine lohnende Investition in Ihre Gesundheit.

2006/2007
INTERMED SERVICE

- Verbrauchsartikel für Klinik, Praxis und Labor
- Krankenhaus- und Praxiseinrichtungen
- Medizinische Geräte
- Labororganisation
- Logistikservice

Wir sind der Partner für Ihre Praxis!

freecall 08000 / 850 113 • freefax 08000 / 850 114 • www.intermed-service.de

INTERMED SERVICE

Umfassendes medizinisches Handels- und Serviceangebot

- Praxisbedarf
- Sprechstundenbedarf
- Hygiene / Desinfektion
- Diagnostik
- Medizintechnik
- Bürobedarf
- Praxiseinrichtung
- Logistikservice



Extrawünsche? Unser Service-Center hilft Ihnen gerne!

freecall 0800 0850-112

Bestellungen: Gebührenfrei in unserer Auftragsannahme.

freecall 0800 0850-113

freefax 0800 0850-114

Einfach und bequem im Online-Shop.

www.intermed-service.de